

19. Januar 2019

Wenn euch im Winter schier die Decke auf den Kopf fällt

Meine Kinder, Ich sehe und spüre bei einigen von euch, dass sie im langen, kalten Winter schier zu viel bekommen und ihnen symbolisch "die Decke auf den Kopf fällt". Ihr seid es gewohnt, euch zu bewegen, auch draußen zu arbeiten, aber wenn ihr, schnee- und kältebedingt, euch regelrecht eingepfercht fühlt, kann das schnell zu Schwierigkeiten führen. Deshalb gebe Ich euch jetzt ein paar Ratschläge, wie ihr die Winterzeit sinnvoll nutzen könnt: Zuerst einmal ist es praktisch, wenn ihr mindestens einen Raum habt, der ständig so warm ist, dass ihr euch rundum wohl fühlt. Diesen Raum solltet ihr möglichst konstant tagsüber auf gleicher Wärme halten, um dort arbeiten zu können. Dieses kann ein Entrümpeln sein, in dem ihr Kiste für Kiste aussortiert, was ihr noch benötigt und was eben nicht. Zum anderen ist es auch sinnvoll, seine Vorräte oder Notvorräte nach Datum zu ordnen, wenn man dazu die nötige Muße hat. Aber auch Gedächtnistraining oder Spiele ohne elektronische Hilfen, können sehr interessant sein, Meine Kinder. Einige haben dann eine große Bequemlichkeit an den Tag gelegt und sitzen viele Stunden täglich vor dem Fernseher und lassen sich berieseln. Das meine Ich aber nicht mit sinnvollem Zeitvertreib - wobei hingegen das Lesen eines guten Buches durchaus sinnvoll sein kann. Ich möchte euch mit diesen Anregungen dabei helfen, etwas Sinnvolles in der Winterzeit zu tun, sofern man ans Haus oder die Wohnung sozusagen durch die Witterung gebunden ist. Ein größerer Teil der VATERWORTE-Leser ist nicht mehr voll berufstätig und deshalb auch viel daheim anzutreffen. Um auf diesem Wege noch eine passende Frage zu beantworten: Es kann auch nicht schaden, eine Fremdsprache zu lernen, falls man vorhat, in ein Land auszuwandern, in dem diese Sprache gesprochen wird. Amen.